Zeitschrift: Mittex: die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im

deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 108 (2001)

Heft: 5

Rubrik: SVT-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SVT - Kurs Nr. 5

Handarbeit und Industrie – Miteinander

Organisation/

Leitung: SVT / Domenica Gisep,

Piero Buchli

Datum: Mittwoch, 24. Oktober

2001, 10.00 bis ca. 17.00

Uhr

Ort: Hotel Emmental

Tannwaldstrasse 34, 4600 Olten, SO Tel.: 062/ 296 33 62 Fax: 062/ 296 77 64

Programm:

• Wollspinnen in der Schweiz

Handarbeit: Frau Kathrin Rüegg, Schriftstellerin und Fernsehmoderatorin,

Gerra Verzasca

Industrie: Herr Nicolas Sixt, Filature de laine, Ajoie

• Filzen, Wolle und ihre Anwendungseigenschaften

> Handarbeit: Frau Barbara Gilgen, Filzhandwerkerin, Luzern Industrie: Fissco AG, Technische Filze, Enggistein

 Weben, von der Idee bis zur Produktionsreife

> Handarbeit: Frau Ursina Arn-Grischott, Ateilier 3, Bäch SZ

Industrie: Frau Nadia Cavazutti, Créative Webereien, Turbenthal

• Stricken, Grundlagen und Präsentation von aktuellen Beispielen

Handarbeit: Frau Ruth Möhrle, Strickschule, Hildisrieden Industrie: Herr Georg Binggeli, Zimmerli-Coldrerio SA, Coldrerio

• Sticken, der Weg von der Grundlage zur Kunst

Bischoff Textile, St. Gallen

Handarbeit: Frau Ingrid Eggimann-Jonson, Autorin und Textilkünstlerin, Jegenstorf Industrie: Herr Renato Ferrario, • Schnittechnik und Konfektion

Handarbeit: Bernina Schweiz AG,

Aarburg

Industrie: Herr Stefan Gertsch, Gertsch Consulting, Zofingen

Handarbeitsgarne

Handarbeit/Industrie: Herr Piero Buchli, Zürcher-Stalder AG, Kirchberg BE

Zielpublikum:

Handarbeits- und Textilindustrie-Interessierte aus allen Gebieten der Textilen Kette und des Textilen Handels, Lehrbeauftragte, Fachleute aus der Richtung textiles Werken und Lehrlinge

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS: CHF 240.00 (inkl. Mittagessen/Trinken) CHF 200.00 (exkl. Mittagessen/Trinken) Nichtmitglieder: CHF 290.00 (inkl. Mittagessen/Trinken) CHF 250.00 (exkl. Mittagessen/Trinken)

Anmeldeschluss: Freitag, 5. Oktober 2001

Jakob Müller Frick AG, Institute of Narrow Fabrics

Bereich Spinnerei:
Edda Walraf
Rieter Winterthur / Marketing
und Wolfram Söll

Zellweger Uster / Marketing

Zielpublikum:

Interessierte der Textilindustrie, die 10 Tage nach ITMA ASIA die neuesten Trends und Entwicklungen erkennen möchten. Technische und kaufmännische Fachleute aus den Bereichen Garnerzeugung und Weberei, Lehrbeauftragte und textiler Nachwuchs

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS: CHF 150.00 Nichtmitglieder: CHF 190.00

Anmeldeschluss: 22. Oktober 2001

SVT - Kurs Nr. 6 ITMA ASIA

10 Tage danach – Wissenswertes aus der Spinnerei und Weberei

Organisation/

Leitung: SVT / Brigitte Moser,

8890 Flums

Datum: Dienstag, 30. Oktober

2001, 14.00 - 17.30 Uhr

Ort: STF, Schweizerische Tex-

tilfachschule Wattwil

Programm:

Experten berichten kompetent und aktuell von den neuesten Trends und Entwicklungen, die sie an der ITMA ASIA persönlich ermittelt haben

Referenten:

Bereich Weberei:Dr. Roland Seidl, Institutsleiter

SVT - Kurs Nr. 7

Neue Entwicklung in der PES-Herstellung und textilen Gestaltung – Hightech-Produkt Stickerei; vom Entwurf auf den Laufsteg

Organisation/

Leitung: SVTC

Datum: 15. November 2001

18.15 bis 21.00 Uhr

Ort: Schweizerische Textil-,

Bekleidungs- und Modefachschule Zürich

Referenten:

18.15 - 19.25 Uhr

Dr. A. Lachenmeier, W. Morgenstern Setila AG, Widnau

Neue Entwicklung in PES-Herstellung und textiler Gestaltung

- $\hbox{-} Rohst off e$
- -Herstellung und Eigenschaften
- -PES mit Schutzfunktion
- -Beeinflussung von Optik und Haptik

mittex 5/01 SVT-FORUM

19.50 - 21.00 Uhr C. Bernet Forster Rohner AG, St. Gallen Hightech-Produkt Stickerei; Vom Entwurf auf den Laufsteg -Entwicklung in der Stickerei

- -Kreation und Realisierung
- -Produktvarianten und deren Veredelung

Zielpublikum:

Fachleute Textilveredlung aus Betrieb und Labor, Garnerzeugung, - handel, Zwirnerei, Weberei, Strickerei, Stickerei, Konfektion, Verkauf und Lehrlinge

Kursgeld:

Mitglieder SVT/SVTC/IFWS: CHF 110.00 Nichtmitglieder: CHF 140.00

Anmeldeschluss: 01. November 2001

Voranzeige

SVTC - TWA - Kurse 2001/2002

«Textiles Wissen auffrischen und erweitern»

18. Oktober 2001 Kurs A

-Umweltbewusstes Waschen und Reinigen

-Ökologisches - ökonomisches Färben von Polyester/Zellulose Mischungen

15. November 2001 Kurs B

-Neue Entwicklungen in der PES-Herstellung und textilen Gestaltung -Hightech-Produkt Stickerei; vom Entwurf auf den Laufsteg (siehe auch SVT-Kurs Nr. 7)

13. Dezember 2001 Kurs C

-Hauptsache körperverträglich -Umwelt und Textilgualität -Frische die sich tragen lässt

Anmeldung

Judith Rüegg Telefon: ++41 71 855 82 58 E-Mail: jrueegg@bluewin.ch

Bluesign®Technologies AG: High-Tech für Mensch und Umwelt

SVT-Kurs Nr. 2

Die Bluesign®Technologies AG in Sevelen hat sich zum Ziel gesetzt, auf die Umwelt, Gesundheit und Sicherheit entlang der gesamten textilen Kette, ein ganz besonders grosses Augenmerk zu legen. Dieses konsequent umgesetzte Konzept hat Bluesign® zu einem High-Tech-Standard entwickelt, der auf der Best-Available-Technology beruht. Anlässlich des SVT-Kurses Nr. 2 am 19. Juni 2001 im Technorama in Winterthur, war es die Aufgabe von CEO Peter Waeber und dessen Assistent Marcel Moser, dieses Konzept dem SVT-Interessentenkreis zugänglich zu machen.

Die Marke Bluesign® steht für ein Konzept, das ökologisches High-Tech besagt. Dieses Konzept wird durch den Bluesign®-Standard umgesetzt. Ziel ist es, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit während der ganzen Produktionskette und innerhalb des technologischen Fortschritts Rechnung zu tragen. Diese Idee wurde 1997 ins Leben gerufen. Dies durch führende, internationale Industrieunternehmen in Begleitung anerkannter Wissenschaftler verschiedenster Spezialgebiete. Ein unabhängiger, interdisziplinärer Beirat, bestehend aus Vertretern der Wissenschaft, Umweltpolitik, Industrie, Verbraucherund Umweltorganisationen, wacht über die Einhaltung der Vorgaben.

Sicherheit auf allen Stufen

Das Ziel des Bluesign®-Standards ist es, die Umwelt nachhaltig zu schützen durch effizienten Gebrauch von Ressourcen innerhalb der gesamten Produktionskette, die Sicherheit von



Peter Waeber

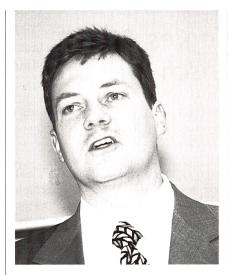
Konsumenten und zukünftigen Generationen durch tiefstmögliche Konzentration gefährlicher Substanzen zu gewährleisten und zu steigern, und die industrielle Tätigkeit, unter Berücksichtigung von Environment, Health and Safety, zusammen mit deren höchsten Ansprüchen an Funktionalität, Qualität und modernem Design, zu unterstützen. Das Prinzip des Standards basiert auf intelligenter Forschung, der Anwendung zukunftsorientierter Technologien, wie zum Beispiel der Nanotechnologie, oder der Entwicklung synthetischer Fasern aus umweltfreundlichen Rohmaterialien.

Internationalität und Organisation

Damit eine globale, effiziente Anwendung des Bluesign®-Standards gewährleistet werden kann, ist ein unabhängiges, interdisziplinäres Netzwerk unabdingbar. Einerseits besteht das Netzwerk aus Technologiegebern, repräsentiert durch internationale Firmen mit spezifischen Kernkompetenzen und Institute mit langjähriger Erfahrung in Forschung und Entwicklung. Andererseits spielen die Systempartner eine wichtige Rolle bei der Bewertung und Umsetzung von neuen Komponenten, Produktionsprozessen und Technologien. Der Beirat definiert visionäre Standardkriterien und fordert nach konstanter Aktualisierung des Bluesign®-Standards, welcher mitunter markant zur ständigen Weiterentwicklung von Produkten beiträgt.

Geschäftsbereiche und Zukunft

Die Geschäftsbereiche der Bluesign®-Technologies AG bestehen aus dem Engineering, LicenSVT-FORUM mittex 5/01



Marcel Moser

sing, Controlling, E-Commerce und Marketing. Gegenwärtig ist der Fokus des Unternehmens auf die Implementierung und Umsetzung des Bluesign®-Standards und die Markteinführung des Labels ausgerichtet. Darüber hinaus werden weitere Entwicklungen in den Bereichen Polyamid und synthetische Fasern, die auf umweltfreundlichen Rohmaterialien basieren, gefördert. Dazu gehören auch die Weiterentwicklung der dafür notwendigen Verfahrenstechnologien. Weitere Entwicklungen finden in den Bereichen Prozesssteuerung, Maschinenbau und Umwelttechnik statt. Zusätzlich konzentrieren sich die Aktivitäten auf weitere Applikationen auf der Basis der Nanotechnologie.

E-mail-Adresse Inserate inserate@mittex.ch

«mittex» Online

Alle Fachartikel und Informationen auf Ihrem Bildschirm

Lesen und sich informieren

www.mittex.ch

News rund um die Weberei

SVT-Kurs Nr. 3

Der dritte SVT-Kurs am 26. Juni 2001 war der Weberei vorbehalten. Zu Gast bei der Zellweger Luwa AG in Uster, durfte Brigitte Moser einen Kurs leiten, der über Neuheiten von der Einzieherei bis zur Warenschau informiert hat. Abgerundet wurde der Zyklus durch Erfahrungen in der Produktion mit der intelligenten, automatischen Warenschau.

Praktische Erfahrungen mit den Einziehmaschinen DELTA 100/110

Für die beiden Referenten, Reinhard Furrer und Markus Wolf von der Stäubli AG in Horgen, steht fest, dass eines der wichtigsten Gebote in der Weberei lautet, die Produktionskapazität des Websaales voll auszulasten. Dies bedeutet, stets zur richtigen Zeit die notwendige Anzahl eingezogener Webketten in der Einzieherei bereitzuhalten, um beim Auslaufen einer Webmaschine ohne Zeitverlust den Artikelwechsel vornehmen zu können.

Praktische Erfahrungen mit der DELTA 100/110 haben gezeigt, dass für Anwender im mittleren Leistungsbereich drei bis vier eingezogene Ketten innerhalb von acht Stunden ausreichen. Massenproduzierende Betriebe, vorwiegend im Filamentbereich, können jedoch mit der Standardgeschwindigkeit von 100 Einzügen pro Minute ihren Bedarf nur noch knapp decken. Diese Betriebe können jedoch vom neuen Angebot «Speedpack» Gebrauch machen, eine Option, mit welcher sich Einzugsgeschwindigkeiten von bis zu 140 Einzügen pro Minute erzielen lassen.

Mit der DELTA 100/110 können die, für die Bereiche Filament, Baumwolle, Baumwolle bunt und Wolle, spezifizierten Garne und Geschirre mühelos eingezogen werden. Verschiedenste Kettgarne im Bereich von 30 bis 3000



Uster®-Fabriscan

den lassen sich ohne Veränderung der Einstellungen einziehen.

Uster®-Fabriscan, die intelligente, automatische Warenschau

Für Rudolf Meier von der Zellweger Uster können bei der visuellen Warenschau alle Gewebearten geprüft werden und es besteht die Möglichkeit, alle Fehler zu erkennen. Die Schwächen liegen jedoch in einer geringen Produktivität, einer ungenügenden Reproduzierbarkeit und einer nicht vorhandenen Konstanz im Inspektionsergebnis. Seit der Industrialisierung der Textilindustrie hat sich in der Methode der Inspektion kaum etwas verändert. Mit den heutigen technischen Mitteln, wie Kameras und schnellen Rechnern, besteht jedoch die Möglichkeit, diese nicht ganz einfache Aufgabe zu lösen. Mit Uster®-Fabriscan, der intelligenten, automatischen Warenschau, soll jetzt schneller, kleiner, besser und kostengünstiger geprüft werden.

Bei dieser Warenschaumaschine wird das Rohgewebe über ein zweiteiliges Beleuchtungsmodul geführt, das eine Inspektion im Auf- oder Durchlicht erlaubt. Über der Lichtquelle sind, abhängig von der Inspektionsbreite, drei bis sechs, in speziellen Fällen bis zu acht CDD-Zeilenkameras mit hoher Auflösung angebracht. Damit können die üblichen Gewebebreiten von 160 bis 440 cm kontrolliert werden.

Die Vorteile von Uster®-Fabriscan liegen in der Reduktion des Anteils der zweiten Qualität durch schnellen Feedback in den Produktionsprozess mit aufbereiteten Daten und Bildern, Einsparungen bei den Personalstunden, Reduktion der Reklamationen durch konstant hohe und reproduzierbare Inspektionsergebnisse, der Reduktion der Eingangskontrolle in der nachfolgenden Prozessstufe und der Schnittoptimierung von Grossdocken in Stücke. Eine Returnon-Investment-Kalkulation zeigt, dass nach etwa 1,7 Jahren das investierte Kapital zurückbe-

mittex 5/01 S V T - F O R U M

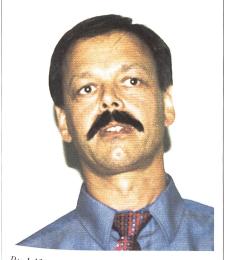
zahlt ist. Dieses Beispiel gilt für eine mitteleuropäische Weberei mit 100 Webmaschinen.

Praxis-Erfahrungen in der Weberei mit dem Uster®-Fabriscan

Die Jenny Fabrics AG ist als Schaftweberei eine Spezialistin für anspruchsvolle Rohgewebe für Mode, Raum und Technik. In Ziegelbrücke werden zurzeit mit 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sieben Millionen Laufmeter Rohgewebe produziert. Der Websaal ist mit 82 einbahnigen Greiferwebmaschinen vom Typ Sulzer Textil G 6100 und 29 doppelbahnigen Greiferwebmaschinen vom Typ Saurer S 500 ausgerüstet

Im April 1999 wurde die neue Warenschau in die bestehende Schermaschine der Vollenweider AG integriert. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde die Anlage nach ersten praktischen Erfahrungen im Produktionsprozess mit einem Klimagerät zur Kühlung der Rechner und Kameras, einer Markiereinheit für Gewebefehler und zusätzlichen mechanischen Verstärkungen nachgerüstet. Diese Verbesserungen sind in die Serienproduktion von Zellweger Uster eingeflossen. Das automatische Warenschau-System kann die Mitarbeiterin bei der Kontrolle ganz wesentlich von der eintönigen Routinearbeit entlasten, da es übliche Fehler im Gewebe auffindet.

Eine Mitarbeiterin in der Warenschau kann zwar nicht alle Fehler in einem Gewebestück finden, sie erkennt jedoch praktisch alle Arten von Fehlern. Der Uster[®]-Fabriscan findet demgegenüber die Fehler in einem Gewebestück sehr viel zuverlässiger, jedoch nur Fehler, auf welche er justiert ist. Eine besondere Gefahr kann bestehen, wenn sich bisher unbekannte



Rudolf Meier, Zellweger Uster



Michael Hanisch, Jenny Fabrics AG

Fehlerarten in den Produktionsprozess einschleichen, die nicht von der automatischen Warenschau erkannt werden. Das Inspektionsergebnis würde in diesem Fall in Bezug auf die Qualität des Stückes nicht der Realität entsprechen

Eine routinemässige Kontrolle der automatischen Inspektionsergebnisse ist daher unbedingt notwendig. Das bedeutet, dass neue gelernte Artikel sofort, und bereits laufende Artikel in genau definierten Abständen manuell nachkontrolliert werden. Die Definition der Kontrollabstände ergibt sich aus den Anforderungen der Qualitätssicherung und muss individuell erfolgen.

Den Nutzen einer Anlage zur automatischen Gewebeinspektion sieht Michael Hanisch, Projektleiter der Jenny Fabrics AG, Ziegelbrücke, in der Kostensenkung durch substanzielle Reduktion der Gewebe zweiter Wahl, der Qualitätssteigerung durch schnellere Identifikation der Fehlerquellen, der verbesserten Konsistenz und Reproduzierbarkeit der Qualitätskontrolle und der Reduktion von Kundenreklamationen und damit einer höheren Kundenzufriedenheit.

Der Vorstand der SVT benötigt die E-Mail-Adressen der Mitglieder Bitte senden an svt@mittex.ch

Impressum

Organ der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT) Zürich

108. Jahrgang Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich Tel. 01 362 06 68 Fax 01 360 41 50 E-Mail: svt@mittex.ch Postcheck 80-7280

gleichzeitig:

Organ der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten, Landessektion Schweiz

Redaktion

Dr. Roland Seidl, Chefredaktor (RS) Dr. Rüdiger Walter (RW) weitere Mitarbeiterin: Martina Reims, Köln, Bereich Mode

Redaktionsadresse

Redaktion «mittex»: redaktion@mittex.ch Postfach 355 Höhenweg 2, CH-9630 Wattwil Tel. 0041 71 988 63 82 Tel. 0041 79 600 41 90 Fax 0041 71 988 63 86

Redaktionsschluss

10. des Vormonats

Abonnement, Adressänderungen

Administration der «mittex» Sekretariat SVT

Abonnementspreise

Für die Schweiz: jährlich Fr. 46.– Für das Ausland: jährlich Fr. 54.–

Inserate

Inserate «mittex»: inserate@mittex.ch Claudine Kaufmann Heiniger ob. Freiburgweg 9 4914 Roggwil Tel. und Fax 062 929 35 51

Inseratenschluss: 20. des Vormonats

Druck Satz Litho

ICS AG Cavelti AG
Postfach Wilerstr. 73
9630 Wattwil 9200 Gossau